

Aufgabe 1

Der Unternehmer U. ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuerrechtes und erstellt regelmäßig Umsatzsteuervoranmeldungen. U. möchte einen möglichst **niedrigen** Gewinn ermitteln.

Sachverhalt 1

Am 15.05.2011 verkauft U. Waren im Wert von 35.000,00 € netto an den Kunden K. K. reklamiert die Sendung unverzüglich und schickt Waren im Wert von 3.000,00 € netto zurück. Für die restlichen Waren erhält er einen Nachlass in Höhe von 15 %. Am 30.05.2011 überweist er vereinbarungsgemäß den ausstehenden Rechnungsbetrag unter Abzug von 2% Skonto.

Buchen Sie den Verkauf, die Rücksendung, den Nachlass und die Bezahlung aus Sicht des U.

Sachverhalt 2

Aufgrund der guten Geschäftsbeziehungen erhält K. von U. einen Bonus von 5% auf seinen Nettoumsatz in Höhe von 1.000.000,00.

Buchen Sie aus Sicht des U.

Sachverhalt 3

Am 17.06.2011 versendet U. **erstmalig** Waren im Wert von 5.000,00 € netto nach Amsterdam (Niederlande) an den Privatkunden P.

Buchen Sie entsprechend. Begründen Sie Ihr Vorgehen unter Angabe der Rechtsvorschriften.

Aufgabe 2

Zum 31.12.2011 hat U. bisher einen Gewinn in Höhe von 100.000,00 € erzielt. Bei nachfolgenden Sachverhalten ist er bezüglich der vorzunehmenden Buchungen unsicher und deshalb noch nichts gebucht. Buchen Sie für U. zum 31.12.2011.

Sachverhalt 1

Am 25.09.2011 hat er von der Gebäudeversicherung für sein Betriebsgebäude eine Rechnung über 1.200,00 € erhalten. Bezahlt hat er die Rechnung am 30.09.2011 per Überweisung. Laufzeit der Versicherung ist vom 01.10.2011 bis zum 30.09.2012.

Sachverhalt 2

Für verschiedene PKWs wurde die KFZ-Steuer überwiesen. In Höhe von 2.400,00 € für betriebliche PKWs für die Zeit vom 01.08.2011 bis zum 31.07.2012 und für den privaten PKW 600,00 € für die Zeit vom 01.06.2011 bis zum 31.05.2012.

Sachverhalt 3

Am 28.12.2011 hat U. vom Lieferanten L. Waren im Wert von 10.000,00 € netto erhalten. Die Rechnung ist erst am 05.01.2012 bei U. eingegangen. Begründen Sie Ihr Vorgehen.

Geben Sie jeweils die Gewinnauswirkungen der einzelnen Sachverhalte an und errechnen Sie den neuen Gewinn!

Aufgabe 3

Sachverhalt 1

Am 05.03.2011 hat U. ein unbebautes Grundstück für 100.000,00 € gekauft. Zusätzlich musste er 3,5% Grunderwerbsteuer zahlen, 1.200,00 € netto für den Notar und 200,00 € für die Grundbucheintragung. Außerdem hat er 3,57% brutto des Kaufpreises an einen Makler gezahlt. Zur Finanzierung des Kaufs hat er ein Darlehen über 5 Jahre in Höhe von 50.000,00 € aufgenommen.

Berechnen Sie die Anschaffungskosten des Grundstücks und buchen Sie den Kauf und die Aufnahme des Darlehens, wenn das Darlehen unter Abzug von 3% Disagio ausgezahlt worden ist.

Sachverhalt 2

Am 01.05.2011 hat U. damit begonnen, ein Gebäude auf diesem Grundstück zu errichten. Bisher sind Kosten in Höhe von 200.000,00 € für Bauarbeiten, die von seinen eigenen Arbeitern durchgeführt worden sind, und 50.000,00 € netto für den Architekten angefallen. Den Betrag für den Architekten hat er am 10.09.2011 überwiesen. Es handelt sich nur um eine Anzahlung, da weitere Kosten bis zur Fertigstellung des Gebäudes anfallen.

Buchen Sie die Kosten des Gebäudes und die Bezahlung des Architekten.

Sachverhalt 3

Der Kauf des unbebauten Grundstücks war erforderlich, weil ein von U. im Jahr 2006 gekauftes Grundstück mit Anschaffungskosten in Höhe von 150.000,00 € zu 1/3 vom Staat enteignet wurde, da es für eine Bundesstraße benötigt wurde. Der Staat hat U. 80.000,00 € überwiesen.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und begründen Sie Ihre Vorgehensweise.

Geben Sie die Gewinnauswirkungen der einzelnen Sachverhalte an.

Aufgabe 4

Sachverhalt 1

Am 15.10.2011 hat U. 500 Aktien, die er kurzfristig halten will, für 10.000,00 € gekauft. Am 31.12.2011 steht der Wert je Aktie bei

- a) 25,00 €
- b) **dauerhaft** 10,00 €

Mit welchem Wert sind die Aktien jeweils am 31.12.2011 anzusetzen? Begründen Sie unter Angabe der Rechtsvorschriften nach Handels- und Steuerrecht und buchen Sie gegebenenfalls.

Sachverhalt 2

Was ändert sich, wenn U. die Aktien langfristig halten möchte.

Nennen Sie die Gewinnauswirkungen Ihrer Buchungen für die einzelnen Sachverhalte.

Aufgabe 5

Der Unternehmer U. stellt seinem Angestellten einen betrieblichen PKW zur privaten Nutzung zur Verfügung. Der gebrauchte PKW hat einen Buchwert von 10.000,00 €, im Zeitpunkt der Erstzulassung betrug der Wert 30.595,00 € brutto. Der Angestellte fährt täglich 40 km zur Arbeit. Ermitteln Sie die Höhe des geldwerten Vorteils, den der Angestellte versteuern muss. Geben Sie die entsprechenden Rechtsgrundlagen an.

Aufgabe 6

Der Unternehmer U. erwartet bei einem laufenden Prozess, dass ihm in 2012 Kosten in Höhe von 15.000,00 € entstehen. Zusätzlich hat er die Gewerbesteuer-Vorauszahlung für das vierte Quartal 2011 in Höhe von 12.000,00 € erst am 15.01.2012 bezahlt.

Buchen Sie die beiden Vorgänge und nennen Sie die Gewinnauswirkungen. **VZ 2011!**
Nennen Sie die Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht.